

„Die Fledermaus“ in Sterzing

MUSIKTHEATER: Die „Königin der Operetten“ morgen und übermorgen im Stadttheater

STERZING. „Die Fledermaus“ von Johann Strauß Sohn flattert nach Sterzing. In Bozen hat sie bereits für Furore gesorgt: Tausende Operettenbegeisterte sind dort seit dem 11. November ins Waltherhaus geströmt.

Die Fledermaus wird im Rahmen der Südtiroler Operettenspiele aufgeführt.

Die Uraufführung fand im ferneren Jahr 1874 statt und galt als Höhepunkt der Goldenen Operettenära in Wien. Hauptfigur dieser „kleinen Oper“ ist Gabriel von Eisenstein. Er hat seinem Freund Dr. Falke übel mitgespielt. Nach einer durchzechten Nacht hat Eisenstein ihn auf einer Parkbank liegenlassen – im Kostüm einer Fledermaus, betrunken. Damit wird er zum Gespött der Nachbarn. Seither sinnt Dr. Falke auf Rache. Eine günstige Gelegenheit bietet sich auf dem Ball des Prinzen Orlofsky..

„Die Fledermaus“ ist ein mitreißendes Meisterwerk mit vielen musikalischen Höhepunkten voller Charme, Champagnerlaune, Witz und Walzerstimmung.

Das Besondere an dieser Aufführung ist: Nur Südtiroler wirken mit. Musikalischer Leiter ist Prof. Othmar Trenner. Die Regie führt Leo Ploner. Für die Korrepetition sorgt Ulrich Welsch, die Regieassistentin hat Zyprian Bernardi inne, Evi Kaser betreut die Kostüme. Das Bühnenbild stammt von Alexander Karnutsch, für die



„Die Fledermaus“-Ballgäste als Chor: Das Strauß-Werk gilt als Höhepunkt der Goldenen Operettenära im Wien des 19. Jahrhunderts.

Südtiroler Operetten-Spiele/Komödie Brixen2010

Kostüme sind Sieglinde Michaeler und Walter Granuzzo verantwortlich, fürs Lichtdesign Julian Marmosler, August Aichner und Alfred Pabst. Benno Costabiei besorgt die Bühnentechnik, Brigitte Novak und Marisa Girardi vom

Salon Annelies die Masken. Für die passenden Requisiten zuständig sind Marina Pernthaler, Jutta und Krista Profanter, Evi Gasser steht für Grafik und Illustration gerade.

„Die Fledermaus“ wird mor-

gen, Mittwoch und übermorgen, Donnerstag im Stadttheater von Sterzing aufgeführt – jeweils um 20 Uhr. Noch gibt es Karten für die beiden Aufführungen – unter der Rufnummer 0472/765325. Infos unter www.komoediebrixen.it